

## **Protokoll der öffentlichen Sitzung der Streutalallianz e. V.**

(P2025-12)

<u>Sitzungsort:</u>	Hausen OT Roth, Rhön-Park-Hotel
<u>Am:</u>	10.12.2025
<u>Beginn:</u>	15:15 Uhr
<u>Ende:</u>	17:07 Uhr
<u>Vorsitzender:</u>	1. Bürgermeister Martin Link, Gde. Stockheim
<u>Anwesende:</u>	<p>Von den 11 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzendem) sind 9 anwesend</p> <p>1. Bürgermeister Thomas Fischer, Gde. Nordheim v.d.Rhön 1. Bürgermeister Tobias Seufert, Gde. Bastheim 1. Bürgermeister Steffen Malzer, St. Ostheim v.d.Rhön 1. Bürgermeister Reimund Voß, Gde. Willmars 1. Bürgermeister Friedolin Link, Gde. Hausen 2. Bürgermeister Pius Müller, St. Fladungen 2. Bürgermeister Bernd Beck, Gde. Oberstreu 2. Bürgermeister Dietmar Zink, Gde. Sondheim v.d.Rhön</p>
<u>Weitere Anwesende:</u>	<p>2. Bürgermeister Otto Müller, Gde. Stockheim 2. Bürgermeisterin Karina Werner, St. Ostheim v.d.Rhön 2. Bürgermeister Frank Eckert, Gde. Hausen Johannes Föhr, Umsetzungsbegleiter Streutalallianz Georg Stock, Öffentlichkeitsarbeit Streutalallianz Michael Manger, ILE Betreuer ALE Ufr. Agathe Heuser-Panten, Entscheidungsgremium Regionalbudget Hans-Peter Suckfüll, VR Bank Main-Rhön eG Jan von Lorentz, FBG Obere Rhön Katharina Bach, Schwammregion Streu-Saale</p>
<u>Entschuldigt:</u>	<p>1. Bürgermeister Michael Kraus, St. Mellrichstadt (nicht vertr.) 1. Bürgermeister Florian Liening-Ewert, Gde. Hendungen (nicht vertr.) 1. Bürgermeister Thilo Wehner, Gde. Sondheim v.d.Rhön 1. Bürgermeister Stefan Kießner, Gde. Oberstreu</p>
<u>Schriftführer:</u>	Johannes Föhr, Umsetzungsbegleiter Streutalallianz
<u>Anhang:</u>	<p>PRESSEMITTEILUNG, 16.12.2025 „Georg Stock legt den Schreibblock endgültig beiseite - Pressebeauftragter der Streutalallianz wird zum Ehrenmitglied ernannt“</p>

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 (ö) Genehmigung des Protokolls zum öffentlichen Teil der Lenkungsgruppensitzung vom 18.11.2025
- 2 (ö) Neues aus den Mitgliedskommunen
- 3 (ö) Jahresrückblick 2025 mit Gastbeiträgen
- 4 (ö) Regionalbudget 2026 – Antragsstand
- 5 (ö) Termine der Allianz 2026 einschl. Ausblick
- 6 (ö) Anfragen und Bekanntgaben
- 7 (ö) Genehmigung des Protokolls zum nichtöffentlichen Teil der Lenkungsgruppensitzung vom 18.11.2025

Eingangs begrüßt der Allianzvorsitzende Martin Link die anwesenden Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen. Nachfolgend wird Herr Manger als Betreuer vom Amt für Ländliche Entwicklung willkommen geheißen, ebenso Allianzmanager Johannes Föhr und letztmalig Pressebeauftragter Georg Stock.

Herr Link bringt die Freude darüber zum Ausdruck, dass auch weitere Sitzungsteilnehmer anwesend sind, namentlich Agathe Heuser-Panten für das Entscheidungsgremium Regionalbudget und Herr Suckfüll für das Fördermitglied VR-Bank Main-Rhön. Als Referenten mit kurzen Gastbeiträgen anwesend sind Katharina Bach für die Schwammregion Streu-Saale und Förster Jan von Lorentz von der FBG Obere Rhön.

Der Allianzvorsitzende bedankt sich in Abwesenheit bei Hoteldirektor Ben Baars, dass nach einem Jahr Pause wieder das Tagen in den modernen Räumlichkeiten des Rhön Park Aktiv Ressorts möglich ist und im Anschluss an die Sitzung auch noch ein Abendbuffet eingenommen werden kann.

Anschließend stellt Herr Martin Link fest, dass mit Schreiben vom 03.12.2025 ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

## **1 (ö) Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Lenkungsgruppensitzung vom 18.11.2025**

Das Protokoll vom 18.11.2025 zum öffentlichen Teil der Lenkungsgruppensitzung wurde per E-Mail am 08.12.2025 an die Bürgermeister der Mitgliedskommunen verschickt. Es ist zudem öffentlich auf der Internetseite der Allianz unter der Rubrik „Allianzsitzungen“ einsehbar.

Der ILE-Vorsitzende möchte von den Sitzungsteilnehmern wissen, ob es noch Ergänzungen, Anmerkungen oder Änderungswünsche gibt. Dies ist nicht der Fall.

### **Beschluss (2025-12-B1):**

Dem öffentlichen Sitzungsprotokoll vom 18.11.2025 wird einstimmig zugestimmt. Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge.

**Abstimmung:**                      **dafür: 9**                      **dagegen: 0**                      **Enthaltung: 0**

## **2 (ö) Neues aus den Mitgliedskommunen**

Der Vorsitzende Martin Link übergibt das Wort für den zweiten Tagesordnungspunkt an Umsetzungsbegleiter Herrn Föhr. Der Allianzmanager leitet knapp zum regelmäßig wiederkehrenden Tagesordnungspunkt „Neues aus den Mitgliedskommunen“ über. Herr Föhr bittet die anwesenden Bürgermeister darum, wichtige Neuigkeiten oder Ankündigungen für den Jahresbeginn 2026 aus den Städten und Gemeinden der Streutalallianz mitzuteilen.

Bürgermeister Friedolin Link kann für die **Gemeinde Hausen** keine Neuigkeiten vermelden. Als Termin für 2026 könne man sich bereits die feierliche Einweihung des neuen Feuerwehrhauses vormerken, die für Sonntag den 5. Juli geplant ist. Kommandant und derzeitiger zweiter Bürgermeister Frank Eckert freue sich auf Besuch aus den Nachbarkommunen.

Pius Müller berichtet für die **Stadt Fladungen**, dass im Zuge der Arbeiten an der Wasserleitung in der Bahnhofstraße die Ortsdurchfahrt am südlichen Stadteingang nunmehr geteert und noch vor Weihnachten wieder frei sei. Der 3. Bauabschnitt zur Erstellung des Oberbelags werde je nach Witterung im neuen Jahr rasch folgen.

In der **Stadt Ostheim v.d.Rhön** laufen laut Bürgermeister Malzer derzeit zwei Verfahren zum Glasfaserausbau, ein eigenwirtschaftliches und ein Förderverfahren über die Deutsche Telekom. Letzteres laufe katastrophal ab. In einer deutlich werdenden Kritik reiht das Ostheimer Stadtoberhaupt die Nachteile auf, beginnend bei ständig wechselnden Bautrupps, über eine Abwanderung der Wertschöpfung durch EU-rechtskonforme europaweite Vergaben hin zu einem drohenden Kontrollverlust im Verfahren. Über einen Zuwachs der Politikverdrossenheit und mehr Zuspruch für rechtspopulistische Parteien müsse man sich angesichts dessen nicht wundern. Auf die Empfehlung von Bürgermeisterkollegen Michael Kraus hin habe man die Bauüberwachung durch einen Dienstleister weiterverfolgt, da die Telekom dies nicht in ausreichendem Maß leiste. Steffen Malzer bedankt sich bei seinem Mellrichstädter Kollegen für diesen Hinweis und nennt dies als ein Beispiel für den guten Austausch in der Allianz.

Abgesehen davon laufe die Baustelle Markthalle/Schlößchen gut und im Zeitplan. Ebenso liefen auf der Lichtenburg die archäologischen Befundungen, die Kanalbohrung und die Dacherrichtung auf dem Anbau erfolgreich ab.

Bürgermeister Seufert ergänzt die Ausführungen zum Thema Glasfaser aus Sicht der **Gemeinde Bastheim**. Die angeratene Bauüberwachung durch einen auf geringfügiger Basis angestellten lokalen Fachmann habe sich auch in Bastheim bewährt. Insgesamt bestehe vor Ort durchaus Zufriedenheit mit dem Glasfaserausbau; bis Mai 2026 könnten die Arbeiten im Hauptort abgeschlossen sein, der Abschluss des Verfahrens bis Anfang 2027 sei jedoch nicht realistisch. Die Erweiterung des Nahwärmenetzes im Kernort sei bis auf vier Hausanschlüsse nun abgeschlossen. Für die Einweihung des Heizhauses könne man sich den 3. Mai 2026 (Sonntag) vormerken. Weitere Termine in der Gemeinde Bastheim seien die 150-Jahr-Feiern der Feuerwehren Reyersbach und Unterwaldbehrungen am 13 und 14. Juni 2026.

Um 15:27 Uhr kommt Ostheims 2. Bürgermeisterin Karina Werner zur Sitzung hinzu.

Bürgermeister Voß äußert sich zum Befund einer Wirtschaftskrise und zum Erstarken des Zuspruchs für die AfD auch in seiner **Gemeinde Willmars** mit einer differenzierten Analyse: die kommunale Finanzausstattung müsse sich grundlegend bessern, woran die Kommunen und die Bürgermeister als Personen selbst nichts ändern könnten. Letztlich werde von den Kommunen als basaler Ebene über die Umlagekaskade Kommunen-Landkreis-Bezirk das

benötigte Geld der übergeordneten Ebenen eingezogen. Dies müsse man den Bürgerinnen und Bürgern stetig erklären, um zumindest ein Grundmaß an Verständnis zu erzeugen.

Im Jahr 2026 stehe der Bau von Wasserleitungen und in einem Ortsteil auch der Bau einer Abwasserleitung an. Für die Feuerwehr werde ein neuer Mannschaftswagen benötigt und beschafft. Damit seien die gemeindlichen Möglichkeiten ausgeschöpft.

Thomas Fischer resümiert für seine Gemeinde Nordheim v.d.Rhön zum Thema Glasfaser, dass man Glück haben müsse, was die Arbeitsqualität der Bautrupps angehe. Im Gemeindeteil Neustädtles seien die Arbeiten durch die Fa. Dietzel gut erledigt worden, bis 2027/28 wird der Ausbau im Ortskern durch die Fa. Karlein gemacht. Darüber hinaus sei gutes Personal im Bauamt entscheidend und auch vorhanden, sodass für Nordheim gesprochen das Verfahren zufriedenstellend voranschreite. 2026 werde die LED-Umstellung mit einer 85%-igen Förderung ausgeführt. Damit sei die Kostenamortisation bereits nach drei Jahren erreichbar. Die kostenintensive Sanierung der denkmalgeschützten Kellergaden werde im folgenden Jahr mit einer Förderung von vorauss. 80% aus der Städtebauförderung angegangen. Die angestrebte Sanierung der Verbandskläranlage werde voraussichtlich mit dem Bau einer Stichleitung begonnen und in den nächsten 2-3 Jahren einen hohen Kapitaleinsatz erfordern.

In der Gemeinde Oberstreu sei der Glasfaserausbau nunmehr komplett abgeschlossen, erläutert Bernd Beck. Die gründliche Kontrolle der Arbeiten spätestens bei der Abnahme sei essenziell, da mancherorts Setzungen der Wegedecken aufgetreten seien. Die Toleranzschwelle sei dabei mit bis zu 3cm sehr hoch bis zu hoch, in einigen Fällen seien daher Ausbesserungen eingefordert worden. Bei Herrn Hofmann von der Telekom solle man Mängel monieren. Die LED-Umrüstung sei in der Gemeinde Oberstreu schon vor längerer Zeit vorgenommen worden. Es sei zu beobachten, dass leider bereits nach drei Jahren der Austausch von LED-Leuchtmitteln notwendig geworden sei. Trotz der Wahl höherpreisiger Leuchtmittel mit dem Versprechen einer hohen Betriebsstundenzahl habe sich die Langlebigkeit nicht bewahrheitet. Dies sorge für Unzufriedenheit und verändere auch die Rechnung zu den Kosteneinsparungen ggü. der herkömmlichen Beleuchtung. Friedolin Link kann von einer Energieeinsparung von 50% in Hausen berichten. **Tobias Seufert bittet darum, eine Information zu dem in Oberstreu verbauten Leuchtmittel-Typ als zu meidendes Negativbeispiel an die Allianzkommunen zu schicken.**

Martin Link habe im Zuge der Glasfaserarbeiten in der Gemeinde Stockheim die Bauüberwachung selbst übernommen. Man habe Glück mit den ausführenden Firmen gehabt, denn Nacharbeiten wurden umgehend ausgeführt. 2025 sei noch keine Endabrechnung der Glasfaserarbeiten erfolgt. Teils seien Wege- und Fahrbahndecken noch offen, die bis März 2026 geschlossen würden. Hinsichtlich der LED-Umstellung habe sich entgegen bisheriger Berichte eine Verschiebung des Zeitplans ergeben, denn die Lieferung sei kurzfristig nicht möglich gewesen und werde erst 01/2026 erfolgen. Seit Spätherbst seien einige der bisherigen Leuchten ausgefallen und wurden im Hinblick auf die anstehende Modernisierung nicht mehr ausgetauscht, dies sorge in der Bevölkerung teils für Unverständnis und Mängelmeldung, sei

aus Wirtschaftlichkeitsgründen jedoch geboten. Die angegebenen Laufzeiten von LED-Leuchtmitteln von 20 Jahren hält Bürgermeister Link ebenfalls für utopisch.

**Nahwärme:** Der Bau eines Nahwärmenetzes ist nach Voruntersuchungen der Rhöngas-Unternehmensgruppe im Ortskern rentabel und das Vorhaben wird weiterverfolgt. 2026 würden die Planungen vorangetrieben und Förderanträge gestellt, 2027 könne mit dem Bau begonnen werden.

**Sanierungen/Innenentwicklung:** Das lange andauernde Projekt „Pfarrhaus-Sanierung“ sei fast abgeschlossen, die Vermietung des Wohnraums sei für Februar 2026 anvisiert. Im neuen Jahr würden noch die Außenanlagen erstellt und eine Außenwand fertig verputzt. Ebenfalls nahezu fertiggestellt bis auf eine Blühasenfläche und Restarbeiten sei das Rothhauptgelände. Der zentral gelegene Kemmerplatz am Tanzberg werde 2026 voraussichtlich mit 70 bis 80%-iger Städtebauförderung als Festplatz aufgerüstet und ggf. um eine Parkscheune ergänzt. Der lange im Besitz der Streck Brauerei befindliche Gasthof zum Löwen ist seit wenigen Jahren im gemeindlichen Eigentum. Zur Sanierung des Gebäudes, die ebenfalls über die Städtebauförderung ablaufen könnte, werde nun eine Voruntersuchung erstellt, berichtet Link, die auch die Nutzung des Gemeindesaals im Obergeschoss in den Blick nimmt.

Der Allianzvorsitzende bedankt sich bei seinen Kollegen für den informativen Austausch und allgemein für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr. Die Arbeit gehe weder in den Gemeinden noch in der Streutalallianz aus. Er bittet Herrn Föhr um seinen Jahresrückblick.

### 3 (ö) Jahresrückblick 2025 mit Gastbeiträgen

Umsetzungsbegleiter Johannes Föhr erläutert anschließend die wichtigsten Neuerungen, Projekte und Termine des scheidenden Jahres und gibt Einblick in seine Arbeit und die des Vorsitzenden, da einige Termine auch zusammen wahrgenommen werden.

#### **Allgemeines: Sitzungsspiegel**

- insg. 9 Sitzungen (einschl. Mitgliederversammlung)
- 13 Fachvorträge/Sachbeiträge (von insg. 13 Referenten)
- 36 Beschlüsse

(Januar: 1, Februar: 2, April: 2, Mai: 6, Juli: 3, September: 11, Oktober: 5, November: 4, Dezember: 2)

**Januar:** geprägt vom Regionalbudget: Anträge sind zu prüfen und zu vervollständigen, am 22.01. Jurysitzung Regionalbudget, 28.01. nichtöffentliche Allianzszitzung in Fladungen (Thema Schwammregion)

**Februar:** 03.02. Aller.Land-Jury-Besuch (Fahrt durch den Landkreis), am 11.02. Kassenprüfung ohne Beanstandungen, Anfang bis Mitte Februar: Abschluss von 17 Regionalbudget-Verträgen, am 25.02. Allianzszitzung in Oberwaldbehrungen + Führung Nahwärme-Heizzentrale

**März:** 15.03. 2. BAMB Berufs- und Ausbildungsmesse in der Oskar-Herbig-Halle mit eigenem Stand, am 17.03. Schwammregionen-Auftaktveranstaltung München, 19.+20. Evaluierungseminar an der SDF in Klosterlangheim (neue inhaltliche Impulse, z.B. eine vitale Wirtshauskultur (als Thema für das neue Jahr), am 31.03. Einreichung Sachstandsbericht 2024

**April:** 08.04. unterfrankenweites ILE-Netzwerktreffen bei der ILE-Region MainWerntal in Arnstein (zwei im Jahr, das 2. Treffen war am 21.10. in Volkach), 09.04. Allianzszitzung Hausen, 14.04. Vorstellungsgespräche Schwammregion (SR), 23.04. 2. musikalischer Seniorennachmittag Oskar-Herbig-Halle Mellrichstadt

**Mai:** 06.05. Mitgliederversammlung mit Neuwahlen & Anhebung Mitgliedsbeiträge auf 3,50€ pro Einwohner, Vorstand im Amt bestätigt, 15.05. Berichterstellung zur Fortführungsevaluierung [Einreichung vom ALE auf 2026 angesetzt]

**Juni:** 05.06. 1. Schwammregion-Steuerungsgruppensitzung, 13.06. Smarte ILE: Übergabe des Digitalisierungsfahrplans in Ostheim

**Juli:** 07.07. Allianzszitzung Bastheim (Beschluss zu den priorisierten Projekten im Projekt smarte ILE, VaO: Austausch mit MdB Dittmar, Fortführung), Aller.Land: Zuschlag für 5-jährige Umsetzungsphase im Projekt „Schaff | Räume | Rhön-Gr.“, das über die Kulturagentur Rhön-Gr. koordiniert wird,

Herr Föhr berichtet, dass mittlerweile bekannt sei, wer ab Januar das Projektmanagement übernimmt: Ganna Kravchenko, die zuvor einige Zeit als ILE-Managerin gearbeitet hatte. Sie werde sich im neuen Jahr in einer Lenkungsgruppensitzung vorstellen.

[Ende Juli bis Ende September: 2 Monate Sommerpause und Elternzeit]

**September:** Arbeitsbeginn von Schwammregion-Umsetzungsbegleiterin Katharina Bach, 18.09. Dreh des Imagevideos zur Schwammregion (Premiere bei der Auftaktveranstaltung der Schwammregion am 29.01.2026), 21.09. Arbeitsbeginn, 30.09. Allianzszitzung Oberstreu

**Oktober:** 10.10. Projektbereisung Regionalbudget, 13.10. 2. SR-Steuerungsgruppe Stockheim (seitdem 2-wöchentlicher JF Kernteam online, Präsenz im Wechsel), 16.+17.10. Smarte ILE Exkursion, 21.10. Allianzszitzung Ostheim, Einrichtung der Instagram-Präsenz



**November:** 05.11. Tod Michael Schnupp, bereits am 13.07. Tod von Alfred Kaiser

Martin Link wünscht den Angehörigen und allen, die um die beiden auch in der Streutalallianz geschätzten Kollegen trauern, weiterhin alles Gute. Den ehemaligen Kollegen werde ein gebührendes Andenken bewahrt.

13.11. 3. musikalischer Seniorennachmittag Besengauscheuer Bastheim, 14.11. Aller.Land Fachtag in Nordheim, 18.11. Allianzsitzung in Nordheim (VaO, Ergebnisse, Austausch Vergleichsregion)

**Dezember:** 02.12. 3. SR-Steuerungsgruppensitzung, 10.12. Jahresabschlusssitzung, 12.12. Einreichfrist Regionalbudget

### Gastbeiträge zum Wasserrückhalt im Forst

Herr Föhr nimmt Bezug auf die 2025 neugegründete und im Jahresrückblick mehrfach erwähnte Schwammregion Streu-Saale, die vorrangig in Person von Umsetzungsbegleiterin Katharina Bach nun die Arbeit aufgenommen habe. Das Thema „Wasserrückhalt im Forst“ sei für die Septembersitzung bereits angedacht gewesen und könne nun von Frau Bach und Revierleiter Jan von Lorentz von der FBG Obere Rhön näher beleuchtet werden.

Frau Bach erhält als erste das Wort von Herrn Link.

### 3.1 Katharina Bach (Schwammregion Streu-Saale)



## SCHWAMMREGION Streu-Saale

Frau Bach verweist auf das Handlungsfeld Forstwirtschaft als eines von fünf prozessbestimmenden Leitthemen der Schwammregion. Bislang seien einige Anfragen der Forstbetriebsgemeinschaft Obere Rhön bei ihr eingegangen und man sei zu Vor-Ort-Inaugenscheinnahmen verschiedentlich gemeinsam im Wald unterwegs gewesen. Ein großer Vorteil sei, dass auch Frau Bachs Bürositz an der Geschäftsstelle des Landschaftspflegeverbandes angesiedelt sei. Dort habe sie mit Kollegin Stefanie Schiche eine gute Ansprechpartnerin in Sachen Tümpelanlage auch im Forst. Diesbezüglich steht die Förderoption klimaangepasstes Waldmanagement zur Verfügung. Nun müssten noch geeignete Flächen gemeldet oder ermittelt werden. Ein Beispiel wird aus dem Nordheimer Gemeindewald gegeben. Frau Bach zeigt anhand von Vergleichsbildern, dass die Anlage eines Beckens mit einer Übergangsrinne zwischen zwei Tümpeln erfolgreich war.





*Abbildung 1: Aushub eines Tümpels im Gemeindewald Nordheim  
(Foto: Katharina Bach)*

Abgesehen von den beschriebenen ersten Tätigkeiten im Handlungsfeld Forst seien mit ihrer Begleitung in Oberwaldbehörungen Tümpel angelegt worden. Der Angelsportverein Mellrichstadt habe außerdem einen Regionalbudget-Antrag zur Vertiefung eines Vorflutbeckens in Sondheim i.Gr. eingereicht, wo Frau Bach zu ökologischen Gesichtspunkten und zur behördlichen Abstimmung beteiligt war.

Ihre ersten Arbeitsmonate beschreibt Frau Bach als stark bestimmt von Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit und Bekanntmachung der Schwammregion einschl. Anschaffung von (geförderten) Werbematerialien. Sie wurde zu verschiedenen Vorträgen angefragt.

Sie gibt einen Ausblick auf 2026: Geplant seien **Infoabende („Schwammtische“) zum Thema Hof und Garten** (Handlungsfeld Siedlung), wo in jeder beteiligten Allianz bis Ostern eine Veranstaltung stattfinden soll. **An der Mitausrichtung interessierte Kommunen könnten sich mit einem Raumvorschlag und einem Wunschtermin im März (nach der Kommunalwahl) an Frau Bach direkt oder an Herrn Föhr wenden.** Immer möglich sei die Kontaktaufnahme zur Frau Bach hinsichtlich der Meldung von Flächen, für die Rückhaltmaßnahmen geprüft werden könnten. Aktuell werde auch in Zusammenarbeit mit unterfränkischen Behörden an einem **Förderwegweiser** gearbeitet.

Im Jahr 2026 soll es außerdem **Impulse für die Arbeit der Bauhöfe** geben: Voraussichtlich im Herbst soll ein **ingenieurbiologischer Workshop** mit interessierten Bauhof-Mitarbeitern geben, in dem das einfache **Anlegen von rückhaltssteigernden Einbauten in Kleingewässer** demonstriert werden soll. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt geplant. Die gezeigten Maßnahmen sollen keinen Mehraufwand bedeuten, sondern mit Material durchgeführt werden, das beim Baumschnitt oder in der Pflege der Grünanlagen ohnehin anfalle. Die geplante Veranstaltung trifft auf großes Interesse, namentlich der Bürgermeister Link und Fischer. Im Laufe des Jahres werde auch die Bereitstellung einer arbeitsvereinfachenden Handlungsempfehlung in Form eines **Ampelsystems** zu folgenden Fragen geben: Was kann der Bauhof genehmigungsfrei tun? Wo **bedarf es einer wasserrechtlichen oder sonstigen Genehmigung?** Diese einfach gehaltene Maßnahmenampel wird derzeit in Mittelfranken entwickelt, umfasst alle Handlungsbereiche der Schwammregion (Forst, Siedlung, Landwirtschaft, Flur/Natur) und soll auf ganz Bayern ausgerollt werden.

Dietmar Zink erkundigt sich nach den Schwerpunkten der Tätigkeit der Schwammregion und ob diese im landwirtschaftlichen Bereich liegen. Frau Bach entgegnet, dass bislang keines der Handlungsfelder priorisiert sei und dass man aufgrund der zunächst begrenzten zeitlichen Perspektive von 3 (+2) Jahren sehen müsse, was gewünscht wird und sich auch bewerkstelligen ließe. Herr Zink benennt als Positivbeispiel die Renaturierung des Mönchenbrünneinsgrabens im Bereich Hausen-Stetten mit positiven Wirkungen auf Fische, Kleintiere und den Wasserhaushalt. Die Förderung von 100% über Danone Waters Deutschland sei ein Segen gewesen, man müsse folglich die Fördermöglichkeiten auch über Stiftungen und verbundene Konzerne immer sondieren.

Tobias Seufert bittet darum die Veranstaltungen der Schwammregion, so auch die Infoabende, stets rechtzeitig zu melden, damit Hinweise in die gemeindlichen Mitteilungsblätter aufgenommen werden können.

Allianzvorsitzender Link bedankt sich bei Frau Bach für ihr Engagement und den Vortrag. Es sei der richtige Beschluss gewesen, den Dienstsitz beim LPV anzusiedeln, wo direkte fachliche Austauschmöglichkeit und große Erfahrung in der Akquise von Fördermitteln bestehe.

Martin Link erteilt Herrn von Lorentz das Wort.

### **3.2 Jan von Lorentz (FBG Obere Rhön)**

Der Forstfachmann erläutert seine Zuständigkeit für den Kommunalwald von Stockheim, Ostheim und ab Januar auch von Hausen. Mit der bereits von Frau Bach erwähnten Fördermöglichkeit des klimaangepassten Waldmanagements habe sich ein neues Schwerpunktthema ergeben. Er gibt das Beispiel von Gerinnen in Rückegassen, wo ein schnelles Abfließen des Niederschlags- oder Schmelzwassers negativ zu bewerten sei bzgl. Erosion und Wasserhaushalt. Durch die Frühjahrs- und Sommertrockenheit leide der Wald sehr, jedes Jahr



verabschiede sich eine neue Art. Ein Lösungsansatz könnten Abschlüge sein oder Mulden mit Querverbauungen, die ein seitliches Ableiten zur Versickerung ermöglichen. Versickerungsmulden und kleine Rückhaltebecken könnten recht schnell angelegt werden. Auf den Gassen könne es durch Maschineneinbruch leider zur sog. „Gleisbildung“ kommen, was seitliche Ableitung umso mehr erforderlich erscheinen ließe. Wenn wegeparallele Begleitgräben angelegt werden, sollten diese im Regelfall flach (nur 20-30cm tief) gehalten werden. Damit ließe sich das Anschneiden grundwasserführenden Bodenschichten vermeiden und der Wasserhaushalt schonen. Mehr Durchlässe im Abstand von 100 Metern erleichterten dem Wasser den Seitenwechsel und das Einsickern. Die Bodenverdichtung durch Maschineneinsatz sei leider unvermeidlich. Das von Bürgermeister Seufert angesprochene „Aufpflügen“ komme nur bei stillgelegten Flächen in Betracht.



*Abbildung 2: Abschlag mit Versickerungsmulde (Foto: Jan von Lorentz)*

Martin Link bedankt sich bei Herrn von Lorentz für den informativen Vortrag. Die FBG leiste besonders in Person der aktiven Revierleiter sehr gute Arbeit. Umso besser, wenn hier eine große Schnittmenge zu den Zielsetzungen der Schwammregion bestehen würde.

Frau Bach verlässt die Sitzung im Anschluss an den Tagesordnungspunkt um 16:23 Uhr.

## 4 (ö) Regionalbudget 2026 – Antragsstand

Der Allianzmanager geht einleitend auf den finanziellen Abschluss des zurückliegenden Regionalbudget-Förderjahres 2025 ein, sowie auf die Ausschöpfung des Budgets über die Jahre. Es zeige sich, dass sich diese mittlerweile gut um die Zielmarke von 100.000 Euro eingepegelt habe, auch dank des Bewilligungspuffers, der auch 2026 wieder Anwendung finden soll.

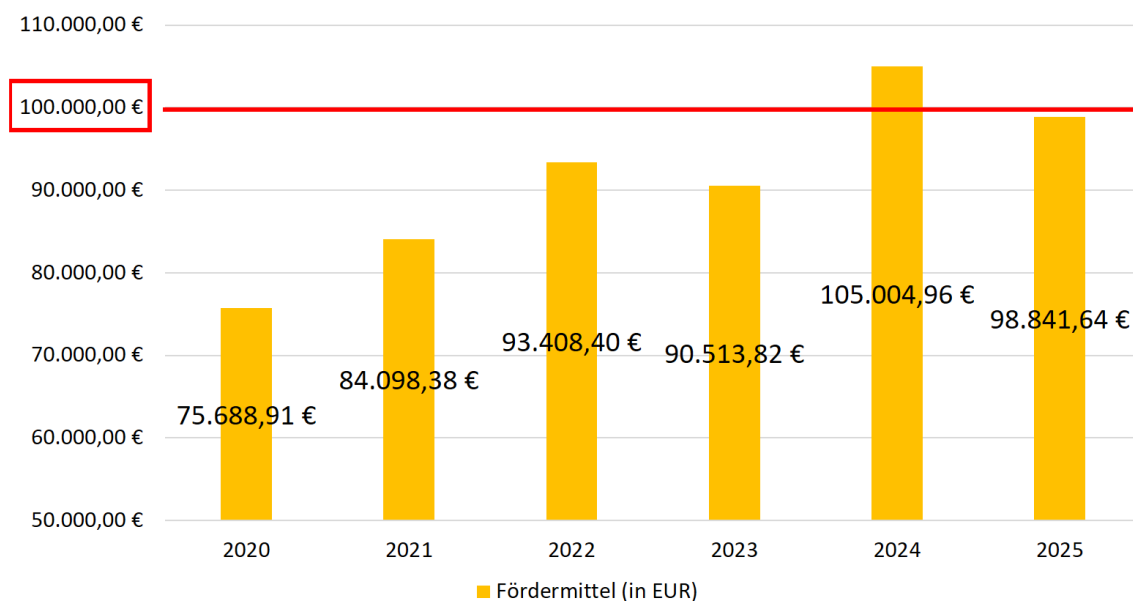


Abbildung 3: Ausschöpfung des Regionalbudgets der Streutalallianz von 2020 bis 2025

Herr Föhr berichtet anschließend vom Antragsstand zum Regionalbudget-Förderjahr 2026 kurz vor Einreichungsfrist am 12.12.2025. Bislang seien 22 Anträge eingegangen, er rechne wegen weiterer Vorankündigungen mit über 30 Anträgen. [Ergänzung des Schriftführers: **Letztlich gingen 41 Anträge ein.**]

Es zeigen sich laut dem Umsetzungsbegleiter thematisch wieder ein paar Schwerpunkte (vgl. Tabelle 2): Anträge von Schützenvereinen gingen vermehrt ein, auch Vorhaben zur Raumakustik und LED-Beleuchtung bzw. im Allgemeinen Kleinprojekte zur Einrichtung oder Modernisierung von Vereinsheimen. Interessant ist, dass einige Anträge zu regional erzeugten Lebensmitteln dabei sind (Schinken-Verkauf, Honigerzeugung, Streuobst, Regionalladen). Die Öko-Modellregion ist hierfür leider keine Förderalternative, weil immer ein recht hoher Anteil ökologischer Erzeugung nachzuweisen ist, eine hohe Hürde für viele Projekte.

Tabelle 2: Antragsstand Regionalbudget 2026 zum 10.12.2025 (wie in der Sitzung vorgestellt)

Kommune	Kleinprojekttträger	Projektidee
Hausen	Gemeinde Hausen	Erneuerung Streuobst-Lehrpfad Hausen
Willmars	Gemeinde Willmars, FFW	Defibrillatoren zum Schutz der Bevölkerung
Willmars	Gemeinde Willmars, TSV	Weiterentwicklung der Extratour "Der Willmarser"
Willmars	Werner Palancares für Elterninitiative Willmars	Wiederbelebung Jugendraum Willmars
Hausen	Imkernetzwerk Rhön-Grabfeld	Mobiler Honigschleuderraum
Fladungen	Rhöner Biosphären-Schinken e.V.	Verkaufsschrank Rhöner Biosphären-Schinken am Schwarzen Moor
Fladungen	Fladunger Fastnachts Club	Anschaffung neuer Marschkostüme
Fladungen	Fladungen Gemeinsam Aktiv Gestalten	Ausstattung zur Neueinrichtung eines Vereinsheimes
Nordheim	Bene und Linda Schmidt GbR, Manufaktur 4.0	Manufaktur- und Regionalladen
Ostheim	TSV 1861 Ostheim/Rhön e.V.	Verbesserung der Raumakustik im Vereinsheim
Ostheim	Reitsportgemeinschaft Rhön-Grabfeld e.V.	Aufenthaltsraum mit Sanitäreinrichtung für Pferdefreunde jeden Alters
Ostheim	Verein für Stadtmarketing Ostheim v.d.Rhön e.V.	Herstellung von sieben Stromversorgungsanschlüssen zur Durchführung von Festlichkeiten
Stockheim	TSV 1869 Stockheim e.V.	Aufbau einer Kinderturngruppe, Material für Kinderturnen
Mellrichstadt	Eisenbahnfreunde Mellrichstadt e.V.	Denkmalschutzgerechter Austausch der Eingangstür zum Vereinsheim
Mellrichstadt	KFG Mellrichstadt e.V.	Verbesserung und Erweiterung Gartenlaube
Mellrichstadt	Bürger- und Schützenverein Mellrichstadt 1852 e.V.	Barrierefreies WC im Mellrichstädter Schützenhaus
Mellrichstadt	Schützenverein Frickenhausen	Umrüstung auf elektronische Schießanlage
Mellrichstadt	Freiwillige Feuerwehr Eussenhausen e.V.	Zwei Erwachsenen-Fitnessgeräte für den Spielplatz Eußenhausen
Bastheim	Kolpingsfamilie Bastheim	Sitzgruppe zwischen Mülhgraben und Kolpingheim
Bastheim	SV Grün-Weiß 1925 Reyersbach e.V.	Verbesserung der Raumatmosphäre im Sportheim Reyersbach

Bürgermeister Malzer stellt zwei Nachfragen zum Regionalbudget:

1.) Er erkundigt sich bzgl. des Nordheimer Projekts „Manufaktur- und Regionalladen“ zur **Zulässigkeit von Projektanfragen unternehmerisch tätiger Rechtspersonen** mit Gewinnerzielungsansichten. Dies sei laut Herrn Föhr im Rahmen der sog. De-minimis-Beihilfen bei Kleinprojekten i.d.R. möglich und durchaus erwünscht, denn es bestehe eine Passung zum ILEK mit dem Handlungsfeld „Wirtschaft“ (auch wenn (absichtlich) keines der Auswahlkriterien wirtschaftliche Tätigkeiten berücksichtigt).

2.) Der Ostheimer Bürgermeister möchte wegen Nachfragen von Projektträgern in Erfahrung bringen, wann die **Auszahlung der 2025er Fördermittel** voraussichtlich vorgenommen werden könne. Hierauf entgegnet der ILE-Umsetzungsbegleiter, dass dies nicht mit letzter Gewissheit in den nächsten Tagen erfolgen könne, denn der angeforderte Zuschuss vom Amt für Ländliche Entwicklung sei noch nicht eingetroffen. In den beiden Vorjahren hatte die Auszahlung jedoch noch vor Weihnachten geklappt.

[Anmerkung des Schriftführers: Die Auszahlung konnte nach Erhalt des Förderanteils **bis zum 19.12.2025 komplett abgeschlossen** werden.]



In der folgenden **Kartenansicht** zeige sich laut Herrn Föhr eine **sehr gute räumliche Verteilung der eingereichten Förderanfragen**. Aus jeder Mitgliedskommune wurde mindestens 1 Antrag eingereicht.

Die Bewertung der Anträge wird am 15.01.2026 vom fünfköpfigen Auswahlgremium vorgenommen, das in unveränderter Besetzung im Vergleich zu den Vorjahren wieder ehrenamtlichen Einsatz zeigt. Die Sitzung finde dankenswerterweise im Sitzungssaal der VG Ostheim statt.

Der Allianzmanager kündigt an, dass in der nächsten Allianzsitzung am 19.01.2026 die letztlich getroffene Kleinprojektauswahl vorgestellt werden könne.

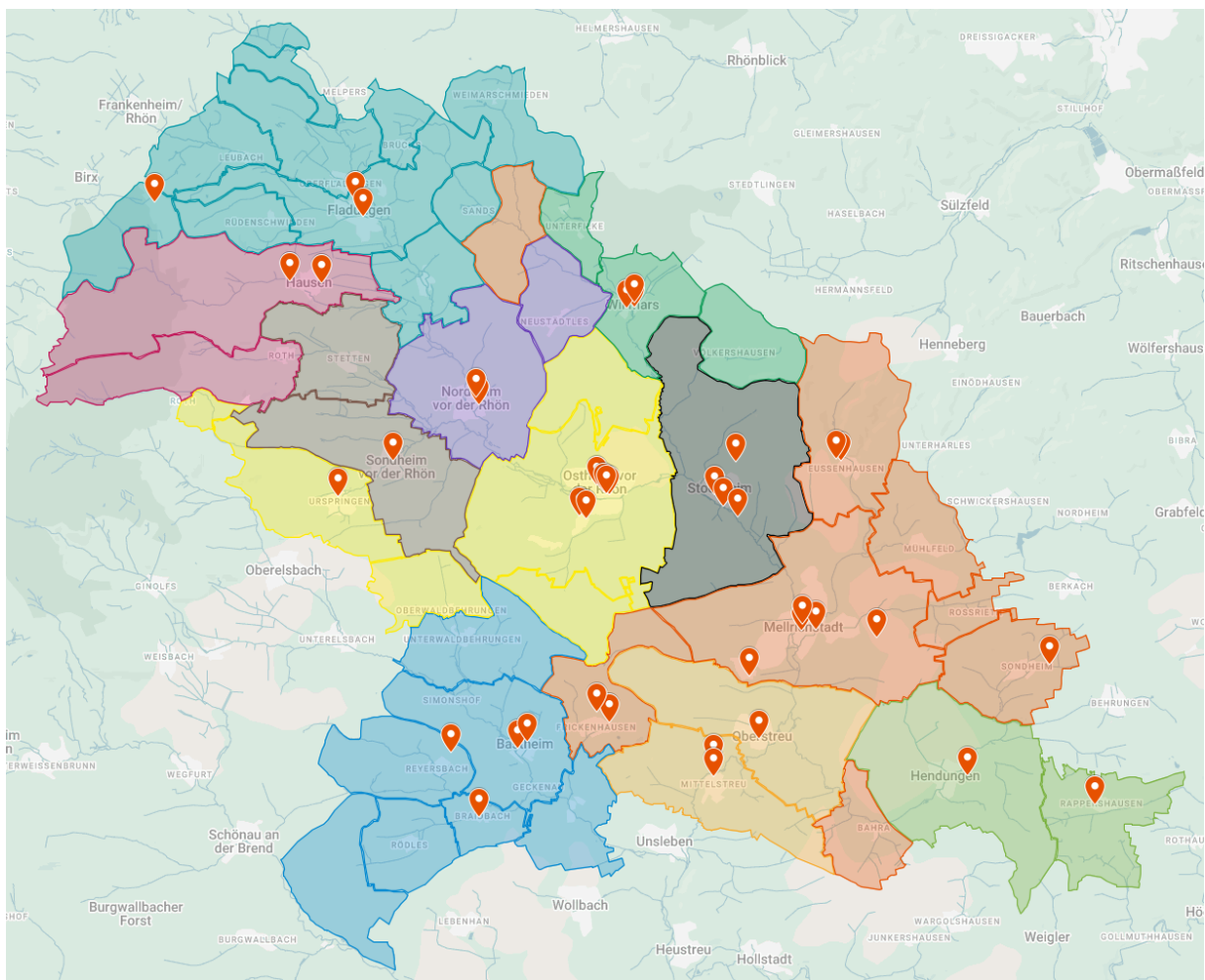


Abbildung 4: Mögliche Kleinprojektstandorte gem. Förderanfragen zum 12.12.2025

## 5 (ö) Termine der Allianz 2026 einschl. Ausblick

Herr Föhr stellt anschließend die Termine des Folgejahres vor. Besondere Berücksichtigung werde die Verabschiedung der scheidenden Bürgermeister sowie die Begrüßung der neuen Amtskollegen finden, so der Allianzmanager. Auch die geäußerten Wünsche nach Aktivitäten zum geselligen Austausch werden Eingang in die Planungen finden. Die Stärkung des Zusammenhalts und das Zusammenwachsen der personell veränderten Lenkungsgruppe sollen nicht aus dem Blick genommen werden.

*Tabelle 3: Termine der Streutalallianz 2026 (Stand: 13.01.2026)*

Datum	Wochentag	Anlass	Ort	Bemerkung
01.01.- 07.01.2026		Weihnachts- /Neujahrspause	Geschäftsstelle	nicht besetzt
15.01.2026	Donnerstag	Auswahlgremium Regionalbudget	Ostheim, VG- Sitzungssaal	
<b>19.01.2026</b>	Montag	<b>1. Allianzsitzung</b>	Fladungen VG-Rathaus	
<b>03.03.2026</b>	Dienstag	<b>2. Allianzsitzung</b>	Hausen, Rathaus	
30.03.- 10.04.2026		Osterpause	Geschäftsstelle	nicht besetzt (Resturlaub; unter Vorbehalt)
16.04.2026	Donnerstag	4. musikalischer Seniorenachmittag	Fladungen, Grenzlandhalle	
<b>21.04.2026</b>	Dienstag	<b>Mitgliederversammlung</b>	Mellrichstadt, Sitzungssaal	Sitzungsort unter Vorbehalt; mit <b>Verabschiedung scheidender BGM</b> (Abschiedssessen Stadthotel Reich)
<b>09.06.2026</b>	Dienstag	<b>3. Allianzsitzung</b>	Stockheim, Alte Schule	Sitzungsort unter Vorbehalt; <b>Begrüßung neue BGM</b> ggf. Ratsmitglieder (ggf. mit Aktivität)
<b>21.07.2026</b>	Dienstag	<b>4. Allianzsitzung</b>	Nordheim v.d.Rhön	Sitzungsort unter Vorbehalt
17.08.- 28.08.2026		Sommerpause	Geschäftsstelle	nicht besetzt
<b>14.09.2026</b>	Montag	<b>5. Allianzsitzung</b>	Oberstreu, Rathaus	Sitzungsort unter Vorbehalt
02.10.2026	Freitag	Projektbereitung Regionalbudget	diverse	
<b>20.10.2026</b>	Dienstag	<b>6. Allianzsitzung</b>	Ostheim v.d.Rhön (oder Willmars)	Sitzungsort unter Vorbehalt; Rundgang neue Markthalle Ostheim möglich
11.2026		5. musikalischer Seniorenachmittag	NN	
<b>08.12.2026</b>	Dienstag	<b>7. Allianzsitzung</b> Jahresabschluss	NN	<b>Aktivität (ggf. Bowling)</b>



Der Allianzvorsitzende streicht heraus, dass man dem Mehrheitswunsch entsprechend einen ca. 6-wöchigen Sitzungsrythmus gewählt habe: in Februar, Mai, August und November werde es demnach keine Alliansitzung geben.

Bernd Beck erwähnt den Termin der Regionalbudget-Projektbereitung am 02.10.2026 lobend, da hiermit Abstand zum Oberstreuer Brauhausfest erreicht werde, das am zweiten Oktoberwochenende stattfinde. Martin Link bittet darum, zu überlegen, in wessen Gemeinde im November der 5. musikalische Seniorennachmittag stattfinden könne. Man könne ggf. wieder auf Ostheim zurückfallen, wo die Premiere stattfand.

Herr Föhr erläutert, dass die aktuell laufende **Förderperiode gemäß Bescheid zum 30.04.2026 enden** werde. Die Fortführung sei formal zwar noch nicht beschlossen und rechtskräftig, jedoch könne man nach menschlichem Ermessen von einer Verlängerung ausgehen, sofern die Mitgliedskommunen dies wie im erforderlichen und absolvierten Evaluierungsseminar weiter wünschen. Ein neuer Förderbescheid ab 01.05.2026 (nötigenfalls zunächst auch auf Grundlage einer Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns) sei demnach wahrscheinlich.

In diesem Zusammenhang äußert Herr Föhr an Herrn Manger gerichtet die Anfrage, ob im neuen Jahr noch eine **Detailabstimmung** zu den Erfordernissen des Abschlusses der laufenden Förderperiode (Bsp.-Fragen: Ersetzt der Bericht zur Fortführungsevaluierung den jährlichen Sachstandsbericht und ist ersterer als sachlicher Abschlussbericht zu werten? + Regularien zum Schlusszahlungsantrag?) sowie zur **ILE-Fortführung** stattfinden könne. ILE-Betreuer Manger kann dies bejahen: im Austausch mit ILE-Koordinatorin Julia Gerstberger werde man noch im Januar einen Gesprächstermin für Februar ansetzen, um die ausstehenden Schritte besprechen zu können.

## 6 (ö) Anfragen und Bekanntgaben

Herr Föhr fragt an, ob es bzgl. der **digitalen Infotafeln** im Projekt smarte ILE eine Änderung bei den Bedarfen gebe. Dies ist nicht der Fall. Von Mellrichstadt und Ostheim benötige Herr Föhr nach eigener Angabe noch die **Information zur gewünschten Ausführung**: als 55"-Display zur Wandmontage im Außenbereich oder in selber Größe in aufgeständerter Ausführung oder als Indoor-Wanddisplay. Bürgermeister Malzer präzisiert für Ostheim: 4 Stück als 55"-Display zur Wandmontage im Außenbereich.

Mittlerweile liege laut Allianzmanagement das finale Angebot der **Fa. Höchemer** vor. Dieses sei leicht verbessert ggü. der Kostenschätzung: die vielmals bevorzugte Ausführung Wandmontage Outdoor 55" sei für 8.800€ beschaffbar, dieselbe Technik mit Standfuß koste 11.600€.

Herr Föhr habe als Optionen noch angefragt: Farbanpassung für ein allianzeinheitliches Erscheinungsbild z.B. im Allianzblau (150€), Mikrofon und Lautsprecher (450€) für spätere KI-Integration und Assistenzfunktionen (eine Nachrüstung ist sehr teuer bis unmöglich).

Die **Interkomm-IT** sei laut Herrn Föhr leider recht träge bei Angebotsabgabe, entschuldigend könne man anführen, dass der Lieferant den Preis für eine falsche Hardware ohne Touchfunktion angeboten habe. Die erwartbaren Kosten für ein vergleichbares wandmontiertes Display bewegen sich gemäß den letzten mündlichen Aussagen in einem Bereich von ca. 9.500€. [Anmerkung des Schriftführers: Zum 14.01.2026 liegt **weiterhin kein Angebot** vor, Preise befänden sich für die „Sonderanfertigung“ für die Streutalallianz jedoch im Zulauf.]

Der Umsetzungsbegleiter ergänzt: Im Austausch mit der weiteren smarten ILE Mainland-Allianz hatte Herr Föhr den Hinweis erhalten, dass die Fassaden-Anbringung im Ortskern denkmalschutzrechtlichen Belangen z.B. im Ensembleschutz entgegenstehen könnte.

Es gibt keine weiteren Anfragen oder Bekanntgaben im öffentlichen Sitzungsteil.

Martin Link schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:51 Uhr.

## **7 (ö) Genehmigung des Protokolls zum nichtöffentlichen Teil der Lenkungsgruppensitzung vom 18.11.2025**

Martin Link fragt an, ob die Genehmigung des nichtöffentlichen Protokolls öffentlich behandelt werden könne. Es gibt keine Einwände aus der Lenkungsgruppe.

Das Protokoll zum nichtöffentlichen Teil der Lenkungsgruppensitzung vom 18.11.2025 wurde allen kommunalen Mitgliedern zur Einsicht gegeben. Allianzvorsitzender Martin Link erkundigt sich bei den anwesenden Bürgermeisterkollegen danach, ob sie genug Zeit zum Lesen hatten und ob es Änderungswünsche, Ergänzungen oder Berichtigungen gibt. Dies ist nicht der Fall.

### **Beschluss (2025-12-B2):**

Dem Protokoll zum nichtöffentlichen Teil der Lenkungsgruppensitzung vom 18.11.2025 wird einstimmig per Unterschrift in der zugehörigen Genehmigungsliste zugestimmt.

**Abstimmung:**                      **dafür: 9**                      **dagegen: 0**                      **Enthaltung: 0**

## Verabschiedung von Georg Stock

Am Ende der Sitzung hält Allianzvorsitzender Martin Link eine Laudatio für den zum Jahresende scheidenden Pressebeauftragten Georg Stock, der die Streutalallianz von Beginn an schreibend begleitet hatte. Zur dankbaren Anerkennung erhält Herr Stock ein kulinarisches Präsent und wird als erstes Ehrenmitglied beitragsfrei in den Streutalallianz e.V. aufgenommen.

Georg Stock bedankt sich. Die Tätigkeit sei in den vergangenen Jahren herausfordernd, aber auch voller Freude über die sinnvolle Begleitung der kommunalen Allianz gewesen. Er sei dankbar für das Privileg, ganz nah an aktuellen Entwicklungen dran gewesen zu sein und es sei ihm eine Ehre gewesen. Nun ziehe er sich aus Altersgründen jedoch zurück und könne nur lobende Worte für die getroffene Nachfolge finden.

Die offizielle Pressemitteilung zur Verabschiedung von Georg Stock findet sich im Anhang.

Martin Link schließt die Sitzung um 17:07 Uhr.



**Martin Link**

1. Vorsitzender Streutalallianz e.V.



**Johannes Föhr**

Schriftführer

## **ANHANG**

PRESSEMITTEILUNG, Johannes Föhr für Streutalallianz e.V., 16.12.2025

### **Georg Stock legt den Schreibblock endgültig beiseite**

#### **Pressebeauftragter der Streutalallianz wird zum Ehrenmitglied ernannt**

Mit 65 Jahren sind die meisten Menschen in ihrem Ruhestand angekommen und widmen sich Dingen, die sie gerne tun. Diesem Grundsatz folgend muss Georg Stock, ehemaliger Main-Post-Redakteur aus Mellrichstadt, seinen Beruf als erfüllende Berufung aufgefasst haben, der er gerne nachging. Denn im Jahr 2014, in eben jenem Alter von 65 Jahren fügte der damalige Neurentner seinem Lebenswerk ein weiteres Kapitel hinzu, das wie im aktiven Berufsleben mit Schreibblock, Kamera und der Verfolgung des lokalpolitischen Geschehens zu tun hatte: er nahm die Tätigkeit als Pressebeauftragter der Streutalallianz auf.

Zu dieser Zeit war dieser kommunale Zusammenschluss der elf Städte und Gemeinden im Streutal (und im Besengau) noch nicht aus der Taufe gehoben. Doch schon die ersten zarten Sondierungsgespräche von Hausens Bürgermeister Friedolin Link und Mellrichstadts ehemaligem Stadtoberhaupt Eberhard Streit begleitete Georg Stock. Er stellte in seinen Presseartikeln die entscheidenden Entwicklungen dar, die 2019 schließlich in die förmliche Gründung der Streutalallianz als eingetragenen Verein der VG-Kommunen der Gebiete Fladungen, Ostheim und Mellrichstadt mündeten.

Über ein Jahrzehnt lang berichtete Stock umfangreich von den Sitzungen der Streutalallianz-Lenkungsgruppe. Außerdem stellte er der interessierten Leserschaft dank aussagekräftiger Fotos viele Dutzend Regionalbudgetprojekte stets anschaulich vor. Auf eigenen Wunsch ist damit nun zum Jahresende aus persönlichen und Altersgründen Schluss.

Bei der Jahresabschlusssitzung der Streutalallianz im Rhön Park Hotel bedankte sich der vorsitzende Bürgermeister Martin Link (Stockheim) für Stocks großen Einsatz. In der Laudatio hob Link die erstaunliche Schaffenskraft des Pressebeauftragten hervor: über 190 Artikel verfasste Stock im Dienst der Allianz. Nicht minder anzuerkennen sei auch der treu-ausdauernde Sitzungsbesuch, denn über die Jahre konnte nur ein einziger Termin coronabedingt nicht wahrgenommen werden. Link weiter: „Hut ab, lieber Georg, wir verneigen uns vor Deiner Leistung und sprechen Dir unseren herzlichen Dank für Deine langjährige Tätigkeit im Dienst der Streutalallianz aus. Du hast entscheidend zur erfolgreichen Gründung und Entwicklung unserer gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit beigetragen.“

Unter dem Beifall der anwesenden Streutal-Bürgermeister wurde das „Urgestein“ der Streutalallianz sodann auch als erstes Ehrenmitglied des Vereins aufgenommen. Zufrieden äußerte sich der scheidende Pressebeauftragte über seine Nachfolgerin: ab Januar 2026 wird Tanja Heier die Presseberichterstattung weiterführen. Und Georg Stock wird sich letztlich doch vollständig dem mehr als verdienten Ruhestand zuwenden können.



**Georg Stock bekommt die Ernennungsurkunde zur Ehrenmitgliedschaft überreicht.**

Von links: 1. stellvertretender Vorsitzender der Streutalallianz Thomas Fischer, Vorsitzender Martin Link, Ehrenmitglied Georg Stock, Allianzmanager Johannes Föhr (Foto: Tobias Seufert)